Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Der enpfieng sy schon vnd sprach
Er schulle gelauben anestreit
Daz er mir lieb gest seit
Daz werden schem dirn
Waz ich mag oder chan
Dez er herren an mich gert
Dez schulle er von mir sein gewert
Damit fiert er sy bey der hamt
Da mach dem tisch gerichtet wart
Der kunig erpot ins also wol
Als man lieben gesten sol
Do sy mit freyden grazzen
Vnd ein weil gesazzen
Vnd man die chuchelin dame trucg
Demer red da gewuech
Mit zuchten vnd gar wesleich
Von liechtenstam her haimreich
Fur sich vnd sein gesellen
Er sprach her wir wellen
Ew der genaden pitten
Wir haben du her geritten
Mit gutem fird dirch ewr lamd
Vnd ist vns wurden die bechamd
Wer firbas welle varn
Der schulle sich dez bewarn
Daz er hab von ew gelaut
Daz lat vns werden vnuersaut
So tut er vns genadichleich
Do sprach der kunig reich
Sol ich mit vrlaub sagen
So schulle er mir sagen
Welchen end welt ir chern
Do sprachen die herren
Herr er habt wol vnomen
Wie ez darzu ist chomen
Daz vns lamt lader not
Dett hertzog fridreichs tot
Von manger hamd sache
Den lewten zegemache
So wolden wir gern
Die selben not verthern
Darimb sem wir gesant
Hinz meichsen in daz lamt
Zu dem martgrafen haimreich
Daz er tue so frimchleich
An semen kinden vnd an vns
Daz vns der genaden vins
Von im zue fliessen
Daz in dez nicht verdriessen
Er geb vns amen senich sin
Ze herren wil er daz tun
Den wellen wir alle gn han
Also schied wir von dan
Daz der arm vnd der reich
Behulu zu osterrich +

Do der kunig erhort daz
Zehant er auf hoher paz
Von dem gesidl trat
Die gest er mit im gen pat
Zu einer chematen hin
Vnd so sy warn chomen dirin
Er sprach zu in ir herren gut
Nu vernempt memen mut
Vnd wez ir mich gewert daran
So ich dhain weil daz leben han
Ich verdien ez die weil ich leb
Bayde mit lehen vnd mit geb
Gend ewr reise ist so gewant
Das ir nach herren zeit gesant
So lat daz ewrn willen sein
Daz ir nempt den sin mein
Ze herren ewrm lamt
Daz sy mein trew ewr pfant
Sie zeit mit im behalten wol
Warm ez am man tun sol
Mit sein selbs leib
Ich wey dez nicht beleib
Von im gelassen vnderwegen
Auch wil ich im zu legen
Mit gut vnd mit leiten
So er im sus pedewten
Deinen willen pegan
Gleicher sach den andl an
Der abt pegund wenkchen
Mit dem haubt dem schenkchen
Daran er wol spirt
Daz er ettleich antwirt
Dem kunig solt geben
Er sprach got lazz vns geleben
Daz vns stewrt vnd wir
Noch erfullen ewr gir
Die red die er halt getan